



Arztnetze: Die meisten Patientenbefragungen liefern falsche Ergebnisse und sind für die strategische Entwicklung nicht nutzbar

Von *IFABS*

Erstellt am 2 Okt 2018 - 06:14

Worum es geht

Im Rahmen der strategischen Entwicklung von Arztnetzen besitzen die Ergebnisse von Patientenbefragungen eine zentrale Bedeutung. Doch die meisten Analysen liefern falsche Resultate. Ein 6-Säulen-Konzept hilft, das zu vermeiden.

Einfach und irreführend

Der größte Teil der in Arztnetzen durchgeführten Befragungen basieren auf der Schulnoten-Skalierung. Ihr Vorteil ist die hohe Bekanntheit und Akzeptanz unter den Patienten sowie die einfache und schnelle Auswertbarkeit. Dem stehen aber eine nur gering differenzierende Aussagekraft und vor allem die mangelnde Eignung zu einer adäquaten Abbildung der Zufriedenheits-Realität gegenüber. Das zeigen Vergleiche von Schulnoten-basierten Befragungen mit erneut durchgeführten Untersuchungen, die parallel die Patienten-Anforderungen und ihre Zufriedenheit bestimmen. Das Noten-Verfahren war nicht in der Lage, die tatsächlichen Stärken und Schwächen der Praxisarbeit adäquat zu identifizieren und führte zu deutlichen Fehlaussagen.

Weiterlesen: <https://bit.ly/2xRo9jZ> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:51): <http://www.medkom24.eu/node/23490>

Links:

[1] <https://bit.ly/2xRo9jZ>